

STRASSE NACH STÜRMEN GESPERRT

Aufräumarbeit rund um Allee

Pflege des Naturdenkmals bei Anderlfabrik läuft, Fahrverbot wird danach aufgehoben.

VON ANNA HOHENBICHLER

KLEEDORF Noch lange nach dem Winter waren die Spuren, die Stürme in der kalten Jahreszeit hinterlassen hatten, an der Baumallee von der B41 in Richtung Anderlfabrik und Kleedorf zu sehen. Mittlerweile hat sich das Bild gewandelt: Neben dem Weg wurden etliche Bäume abgeholzt und aufgeräumt.

Der Weg verbindet die Ortschaft Kleedorf in der Stadtgemeinde Schrems mit der B41 und außerdem ehemalige Wohn- mit Fabrikgebäuden. Er ist wie berichtet im Privateigentum eines Vereins, in dessen Be-

sitz sich auch die Anderlfabrik befindet. Für die Öffentlichkeit ist der Weg trotzdem befahrbar, die Stadtgemeinde Schrems leistet deshalb auch Räumarbeiten. Im Winter wurde der Bereich durch die Bezirkshauptmannschaft gesperrt – schlechter Pflegezustand der Bäume, Gefahr für Straßenbenutzer.

Da die Baumallee aus über 30 Linden als Naturdenkmal gelistet ist, war zusätzliche Vorsicht gefragt. Ihre Pflege erfolgte nun durch ein Privatunternehmen, das von dem Verpflichteten beauftragt wurde, erklärt



▲ Im Umfeld der Allee nach Kleedorf wurde doch recht weiträumig geholt. Foto: Anna Hohenbichler

Bezirkshauptmann Christian Pehofer: „Die Arbeiten werden laufend mit dem Amtssachverständigen für Naturschutz abgestimmt.“ Sind die Arbeiten abgeschlossen, wird das allgemei-

ne Fahrverbot durch die Behörde wieder aufgehoben.

Die Anderlfabrik wurde 2004 geschlossen, das Areal samt ehemaliger Arbeitersiedlung verfällt seither größtenteils. ●



▲ **SCHREMS** Das Jugendrotkreuz der Ortsstelle Schrems, die Cool Kids, nahm nach Vorbereitung durch Gruppenleiterin Heike Gruber erstmals am Erste Hilfe-Landesbewerb teil. Auf Stift Göttweig holten zwei Gruppen in der Kategorie „Jugend 2 in Gold“ aus 25 angetretenen Gruppen den 10. und 18. Platz. Am Bild (v.l.): Heike Gruber, Andrea Hofbauer, Silvana Grimus, Simone Niederl, Nadine Kummer, Lea Binder, Alina Anderl, Emma Derkits, Marie Weissensteiner, Jonas Rupp, Jeremias Germin, Manuel Schönbauer, Elina Wagner.

Foto: Rotes Kreuz Niederösterreich



▲ **SCHREMS** Im Unterwasserreich bildeten sich die Naturvermittler zum Thema Karpfenteichwirtschaft weiter. Vortragender Leo Kirchmaier (r.; Landwirtschaftskammer NÖ, NÖ Teichwirteverband) strich die „langjährige gute Zusammenarbeit“ von Teichwirteverband und UWR – sowie deren Bildungsauftrag über die vielen Facetten der Waldviertler Teichlandschaft – hervor. Und: „Mir war wichtig zu vermitteln, dass hinter jedem Teich auch jemand steht, der oder die diesen bewirtschaftet.“ Nur das halte das seit 900 Jahren bewährte System Karpfenteich auch zukünftig aufrecht. Foto: NÖ Teichwirteverband

► **SCHREMS** Petrus meinte es am 2. Juni gut mit dem Gemeinde-Frühschoppen der Stadtgemeinde Schrems am Vereinsberg – und ließ die Wolken vorbeiziehen. Die Veranstalter sind mit dem Besuch zufrieden, dankten allen Beteiligten für ihr Engagement und den Gästen fürs Kommen. Im Bild Bürgermeister Peter Müller und Vize Michael Preissl mit mitwirkenden Mitgliedern der Vereine.

Foto: Karl Tröstl

